



CRZVD

CRIOLLO Reit- & Zuchtverein Deutschland e. V.

Die Wettbewerbe bei der Fiesta Criolla 2023

Nachfolgend eine kurze Beschreibung der Wettbewerbe auf der Fiesta Criolla vom 31. August bis 3. September 2023 in Neudeck zur Vorbereitung für die Teilnehmer.

Die Wettbewerbe Orientierungsritt, Freno de Europa, Criollos de America, Gehorsam an der Hand, Trail, Ride & Run und Rittigkeitsprüfung werden einzeln gewertet. Als Sonderwertung gibt es wie die letzten Jahre eine kleine „Freno de Oro“ Klasse. In diese Wertung werden alle reinrassigen Criollos aufgenommen, die an den drei Wettbewerben Freno de Europa, Trail und Rittigkeitsprüfung teilnehmen und eine zusätzliche Morphologie Prüfung am Sonntag im Rahmen der Zuchtschau ablegen. Im Morphologie-Teil dürfen die besten fünf Criollos innerhalb der Freno Wertung über die drei genannten Reitwettbewerbe hinweg antreten, unter ihnen wird dann der Freno de Oro Sieger ermittelt.

Für die Wettbewerbe gibt es keine Ausrüstungsvorschriften. Gerte und Sporen sind erlaubt, sollen jedoch maßvoll eingesetzt werden. Es dürfen Pferde und Reiter jeden Alters starten. Das Tragen eines Helmes wird empfohlen, ist jedoch nur für Reiter unter 18 Jahren Pflicht.

Alle Prüfungen können auch von Kindern und Jugendlichen gestartet werden. Beim Trail ist es für Teilnehmer unter 15 Jahren auch möglich, diese als Führzügelklasse zu starten (Kind auf dem Pferd, Elternteil führt das Pferd). Alle Starter, die jünger als 15 Jahre sind, laufen außerhalb der regulären Wertung (außer dies wird ausdrücklich gewünscht) und erhalten für jede gerittene Prüfung eine Schleife.

Grundsätzlich steht bei allen Prüfungen der Spaß im Vordergrund 😊

Orientierungsritt

Der Orientierungsritt wird paarweise geritten und gewertet. Auf der ca. 12km langen Strecke wird es 5-7 Stationen geben. An diesen werden Aufgaben zu Gelassenheit und Geschicklichkeit von Pferd und Reiter gestellt die zum Teil im Team und zum Teil einzeln zu absolvieren sind. Die Strecke wird vorab mit Komoot aufgezeichnet und kann mit der Komoot App dann auch offline zum navigieren geladen werden, wenn ihr die entsprechende Basiskarte für die Region vorab installiert. Hilfe dazu gibt es am Donnerstag vor Ort u.a. in der Meldestelle. Zusätzlich erhalten die Reiter eine Karte. Gestartet wird im 10 Minuten Abstand. Die Startreihenfolge wird am Donnerstagabend bzw. am Freitagvormittag festgelegt. Wer alleine mit seinem Pferd anreist bekommt einen Rittpartner zugeteilt, da es meistens mehrere Einzelreiter gibt, findet sich immer eine Lösung.

Trail und Gehorsam an der Hand

Bewertungskriterien (in Anlehnung an den Trail der EWU)

Diese Disziplinen werden nach der Leistung des Pferdes bei der Bewältigung von Hindernissen bewertet.

- Schwerpunkte sind dabei die Aufmerksamkeit des Pferdes gegenüber den Reiter-/bzw. Führerhilfen und die Bewegung mit gleichmäßigem Rhythmus.
- Eine bessere Bewertung erhalten Pferde, die die Hindernisse mit Ruhe und in angemessener Geschwindigkeit absolvieren.
- Die Pferde erhalten Punktabzug für jede unnötige Verzögerung beim Anreiten oder Bewältigen der Hindernisse.
- Während sich die Pferde zwischen den Hindernissen befinden, sollen sie ausbalanciert sein und Kopf und Hals in einer natürlichen, entspannten Position in Höhe des Widerrists oder leicht darüber tragen. Widerstand gegen den Zügel wird negativ bewertet.

Abmessungen der Hindernisse

Der Abstand zwischen den Stangen beträgt

- Im Schritt 40 cm bis 60 cm,
- im Trab 90 cm bis 105 cm

Stangenquadrat aus 4 jeweils 150 cm bis 210 cm langen Stangen.

Rückwärtsrichten: Die Stangen zwischen denen man rückwärts richtet, müssen mind. 100 cm Abstand haben.

Score/Bewertung

Es wird eine Bewertung auf einer Basis von 0 bis unendlich angenommen, wobei mit einem Score von 70 Punkten begonnen wird. Jedes Hindernis wird mit Punkten bewertet, die zu 70 hinzuaddiert oder davon subtrahiert werden.

Jedes Hindernis wird von +1,5 bis -1,5 bewertet, wobei -1,5 extrem schlecht, -1 sehr schlecht, -0,5 schlecht, 0 korrekt, +0,5 gut, +1 sehr gut, +1,5 exzellent bedeuten. Die Punkte werden unabhängig vom Punktabzug gegeben und beurteilt.

Darüber hinaus werden Fehlerpunkte bei jedem Fehler wie folgt vergeben werden:

Keine Bewertung des gesamten Rittes (0-Score)

- Auslassen eines Hindernisses ohne den Versuch, es zu bewältigen.
- Sturz von Pferd und/oder Reiter.

1/2 Punkt Abzug

- Jedes Berühren von Hölzern, Stangen, Pylonen oder Hindernissen.

1 Punkt Abzug

- Falsche Gangart bis zu 4 Tritten.
- Bei Trabstangen: mehr oder weniger als ein Tritt zwischen den Stangen
- Auslassen oder Verpassen eines Trittes in einen dafür vorgesehenen Zwischenraum.

3 Punkte Abzug

- Falsche Gangart für mehr als 4 Tritte.
- Fallenlassen eines Gegenstandes, der transportiert werden soll.
- Loslassen des Tores oder Fallenlassen eines Seiles beim „Seil-Tor“.

5 Punkte Abzug

- Verweigern, Wegdrängen oder Versuch, einem Hindernis auszuweichen durch Scheuen oder Rückwärtsgehen weg vom Hindernis.
- Schwerwiegender Ungehorsam (Ausschlagen, Bocken, Steigen, Ausschlagen mit dem Vorderfuß).
- Ein Hindernis nicht vollenden.

Rittigkeitsprüfung

Bewertungskriterien (in Anlehnung an die Ranch Riding der EWU)

Die Prüfung soll den Arbeitswillen und die Vorwärtsbewegung im Arbeitstempo des Pferdes widerspiegeln. Die Prüfung soll den Anforderungen an ein Ranch Pferd draußen im Gelände entsprechen. Bewertet werden die Fähigkeiten des Pferdes jederzeit kontrollierbar zu bleiben, auch in schnelleren Gangarten. Wenn es willig und gehorsam an den Hilfen steht, soll das belohnt werden. Eine leichte Verbindung des Zügels zum Gebiss wird belohnt, ein lang durchhängender oder ein ständig anstehender Zügel ist nicht erwünscht. Die Manier des Pferdes und die Qualität seiner Gangarten sind ausschlaggebend.

1. Die Gangarten sollen mit Takt und harmonischer Vorwärtstendenz gezeigt werden.
2. Die Übergänge sollen balanciert und weich erfolgen.
3. Es gibt keine zeitliche Begrenzung.
4. Im schnellen Trab darf leichtgetrabt oder im leichten Sitz geritten werden

Punktevergabe

Die Basis der Punktevergabe liegt bei 70 Punkten. Die einzelnen Manöver werden in halben Punktschritten von -1,5 als niedrigste bis +1,5 als beste Bewertung benotet.

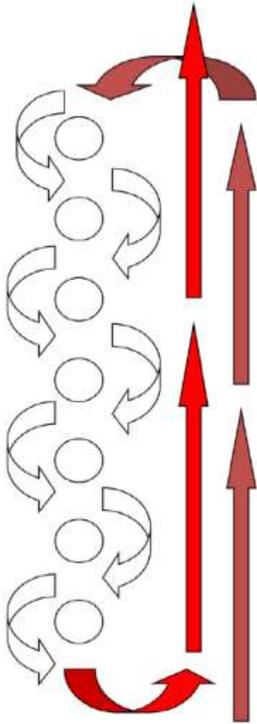
Zum Ausscheiden des Reiters führt:

1. Bewältigen der Manöver in falscher oder anderer Weise als in der vorgegebenen Reihenfolge.
2. Auslassen eines Manövers.
3. Gebrauch der freien Hand, um das Pferd zu ängstigen.
4. Sturz von Pferd und/oder Reiter.
5. Auslassen einer vorgeschriebenen Gangart.
6. Dauerhaftes Reiten mit zu tiefer Kopfhaltung des Pferdes (Ohrenspitzen deutlich unterhalb des Widerrists) oder mit überspanntem Genick, so dass der Nasenrücken hinter der Senkrechten getragen wird.

Sprint Speed Trail Ride & Run

Dieser Wettbewerb wird auf Zeit geritten und gelaufen. Es erfolgt keine Stilwertung. Der Parcours ist zuerst vom Reiter zu absolvieren (Gangart frei wählbar), am Ende wird eine Glocke geläutet. Nach Ertönen der Glocke darf der Partner zu Fuß starten, es gilt die gleichen Hindernisse in der gleichen Reihenfolge zu absolvieren wie der Reiter. Auslassen eines Hindernisses führt zu Disqualifikation des Paares. Wer keinen laufenden Partner mitbringt, findet bestimmt vor Ort noch einen willigen Läufer.

„Criollos de America“



Es werden sieben Fässer oder Stangen in einem Abstand von jeweils 8 Meter aufgestellt. Man muss zunächst von Fass Nummer 1 bis 7 an den Tonnen entlang reiten und danach die Fässer im Slalom durchreiten. Danach muss man wieder nachdem man Fass Nummer 1 wieder erreicht hat an den Fässern entlang galoppieren. Bei Fass Nummer 7 endet die Übung.

Die Prüfung gewinnt, wer den vorgegebenen Parcours in der schnellsten Zeit bewältigt. Der Stil wird hierbei nicht bewertet.

„Freno de Europa“

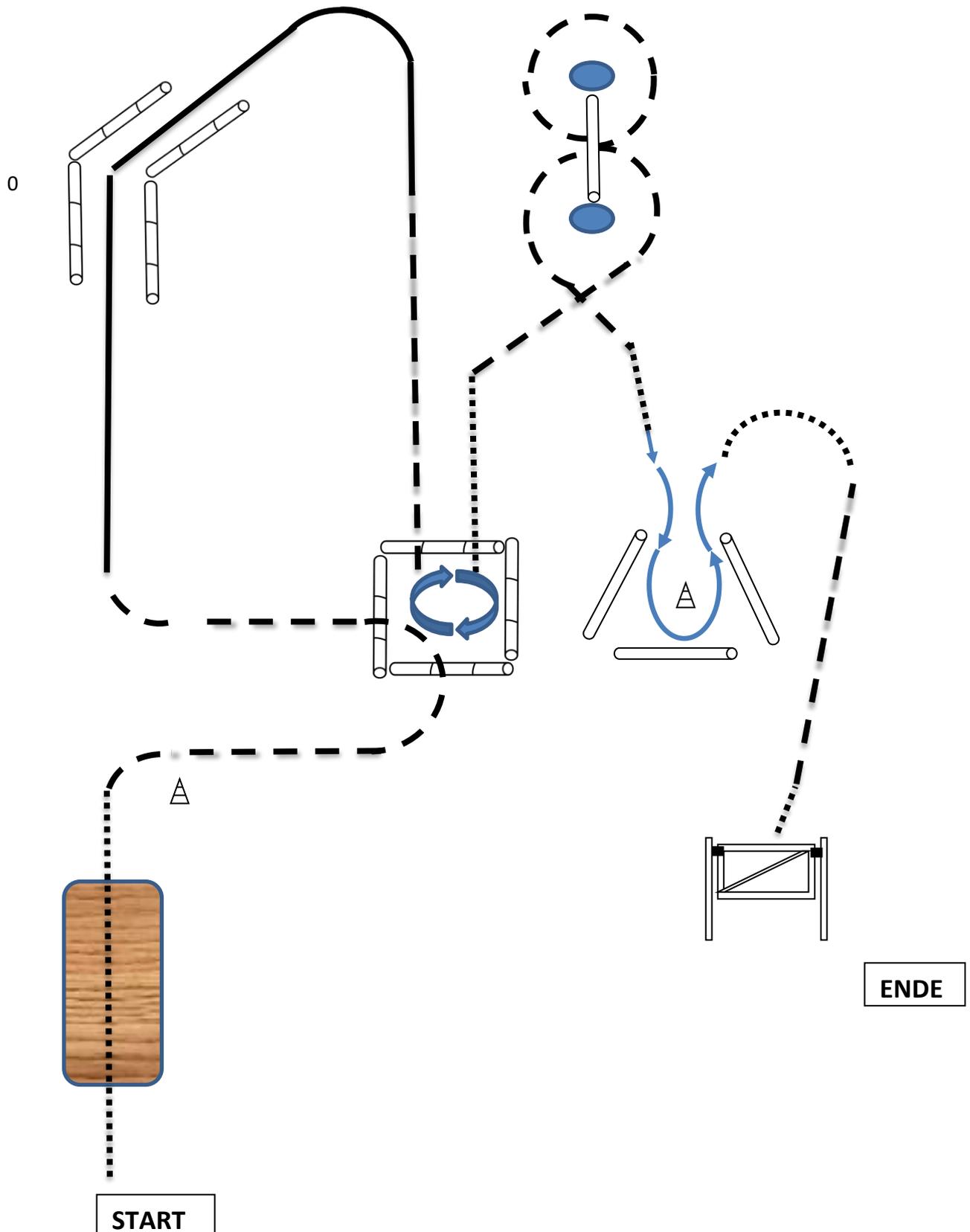
Bei der Freno de Europa Prüfung handelt es sich um einen Wettbewerb auf Stil. Die Geschwindigkeit bei der Bewältigung des Parcours wird nicht gewertet.

Es gilt, neun Tonnen (bzw. Hütchen/Strohballen/Mülleimer) in der angegebenen Reihenfolge zu umreiten. Die Prüfung muss im Galopp geritten werden. Bewertet werden die Rittigkeit des Pferdes, das Gehorsam an den Reiterhilfen und die Flüssigkeit des Rittes.

Negativ bewertet wird ein Ausfallen in den Trab (außer bei einfachen Galoppwechseln zwischen den Tonnen) und das Umwerfen von Hindernissen/Tonnen.

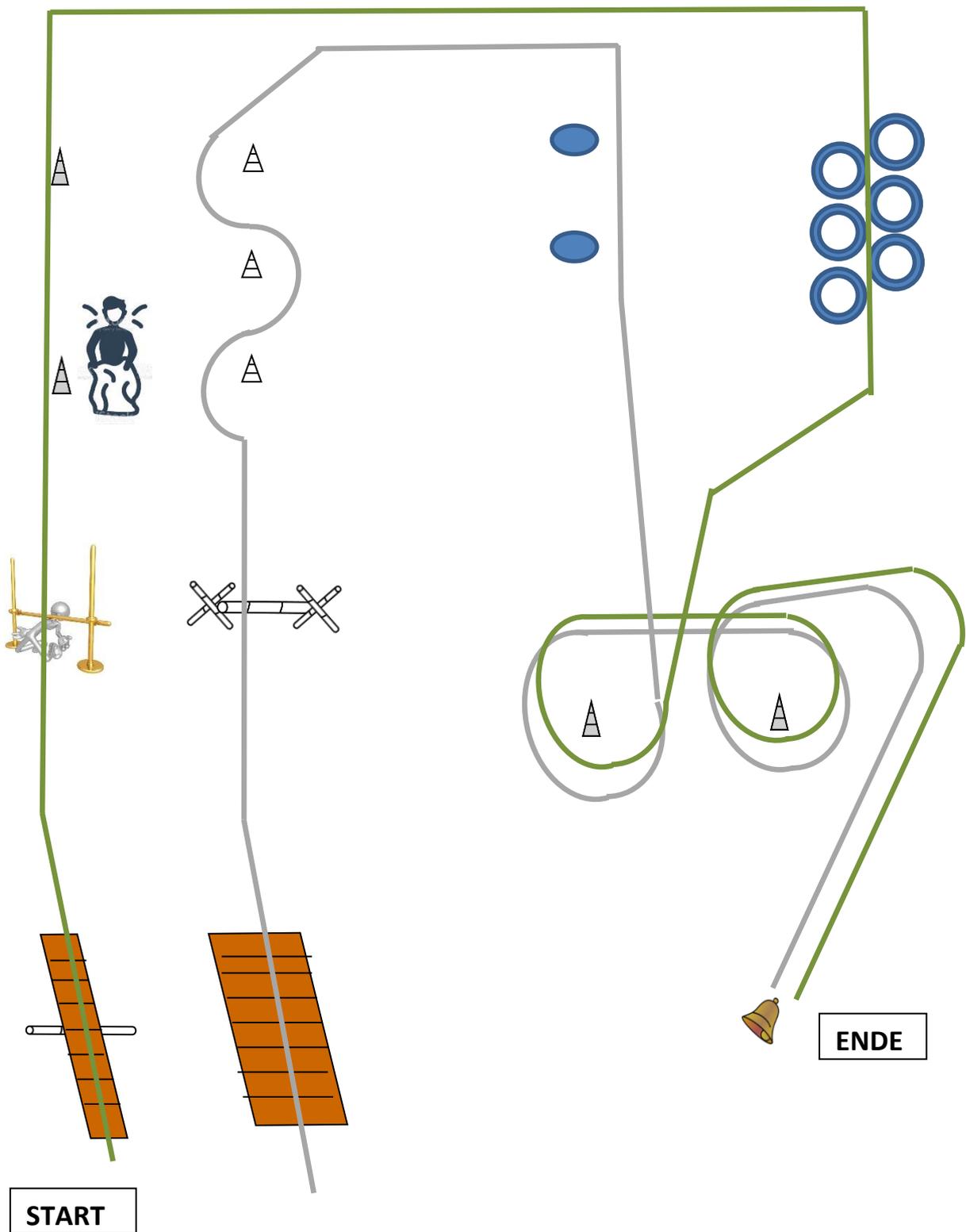
Ideal sind fliegende Galoppwechsel zwischen den Tonnen, es ist jedoch auch zulässig, die Tonnen im Außengalopp zu umrunden sowie einfache Galoppwechsel über den Trab zwischen den Tonnen vorzunehmen.

Ein Auslassen von Tonnen oder ein Anreiten in der falschen Reihenfolge führt zu Disqualifikation.



1. Brücke
2. Trabstangen
3. Galopp durch die Gasse
4. Trab in die Box, Drehung 360° links
6. Acht
7. Rückwärts, „Schlüsselloch“
8. Tor, beliebig

Schritt
 Trab 
 Rückwärts 



Reiter:

1. Brücke
2. Cavaletti
3. Slalom
4. Gegenstand transportieren
5. 2x rechts Volte
6. Glocke

Läufer:

1. Wippe
2. Limbo
3. Sackhüpfen
4. Reifen (je ein Fuß im Reifen)
5. 2x rechts Volte
6. Glocke

